



Anhang (C)



World Health Organization

Die Fragen wurden an emfproject@who.int an die WHO gerichtet

Auf Ihrer Website steht: „Da Unterschiede bei den EMF-Standards auf der ganzen Welt die Öffentlichkeit zunehmend beunruhigen, was EMF-Exposition durch die Einführung neuer Technologien betrifft, hat die WHO einen Prozess zur weltweiten Harmonisierung der Standards für elektromagnetische Felder (EMF) eingeleitet. 54 Länder und 8 internationalen Organisationen nehmen am internationalen EMF-Projekt teil. Somit bietet es eine einmalige Gelegenheit, Länder zusammenzubringen, um einen Rahmen für die Harmonisierung von EMF-Normen zu erstellen und die Entwicklung von Expositionsgrenzwerten und anderen Kontrollmaßnahmen zu fördern, die allen Menschen das gleiche Maß an Gesundheitsschutz bieten.“

Fragen:	Antworten:
1. Gibt es einen Zeitplan für diesen Prozess der weltweiten Harmonisierung der Standards für elektromagnetische Felder (EMF)? Wenn ja, können Sie uns diesen gemäss dem Öffentlichkeitsprinzip bitte zusenden?	
2. Auf Ihrer Website steht, dass das letzte EMF-Treffen der WHO 2018 durchgeführt wurde. sind neue Treffen geplant und wenn ja, wann?	
3. Wissen Sie, woran die IARC derzeit arbeitet? Wenn ja, wann wird die IARC	



<p>eine aktualisierte Fassung der Monographie veröffentlichen?</p> <p>https://publications.iarc.fr/Book-And-Report-Series/Iarc-Monographs-On-The-Identification-Of-Carcinogenic-Hazards-To-Humans/Non-ionizing-Radiation-Part-2-Radiofrequency-Electromagnetic-Fields-2013</p>	
<p>4. Wie beurteilen Sie die Debatte zu „Interessenkonflikten“ in diesem spezifischen Forschungsbereich? Stimmen Sie zu, dass dieser Debatte viel Aufmerksamkeit geschenkt wurde und immer noch wird? Hat diese Debatte dazu beigetragen, die Kluft in der wissenschaftlichen Gemeinschaft zu verringern? Welche Rolle spielt in Ihren Augen die WHO in diesem Zusammenhang? (s. bsp. diesen kürzlich in „Bioelectromagnetics“ veröffentlichten Brief: https://onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1002/bem.22225)</p>	
<p>5. Die WHO statuiert in ihrem Dezember 2005 veröffentlichten «fact sheet» N296, dass es in gut kontrollierten Studien keinen Zusammenhang zwischen EMS und den EHS Symptomen gibt. Ferner empfiehlt sie eine «<i>Therapie welche auf die Linderung der Symptomatik abzielt ... psychologische Untersuchungen um mögliche psychiatrische / psychologische Ursachen zu identifizieren. Darüber hinaus gibt es Hinweise, dass die Symptome durch bestehende psychiatrische Bedingungen sowie Stressreaktionen auf Grund von Ängsten vor Gesundheitssorgen</i></p>	



Schweizerischer Verein W.I.R.
Association suisse W.I.R.
Associazione Svizzera W.I.R.
Swiss Association W.I.R.

durch EMF begründet sein dürften, eher als durch die Einwirkung von EMF selbst.»

Wie ist die Verantwortung der WHO in Bezug auf die potentielle Schädigung von EHS-Patienten, welche so nicht ernst genommen / nicht behandelt / falsch behandelt (Psychiatrie) werden, einzuschätzen? Wie ist die Divergenz der Einschätzung der WHO im Kontrast zu den im Fragenkatalog des Schweizerischen Verein W.I.R. erwähnten Gerichtsurteilen sowie zur Position des Europäischen Parlaments von 2009 (EHS als Behinderung nach schwedischem Modell anzuerkennen) zu erklären? Stecken da ev. korrupte Machenschaften oder andere kriminelle Aktivitäten dahinter? Was ist Ihre Meinung dazu?

Trotz mehrfacher diplomatischer Intervention wurden diese Fragen bis heute nicht beantwortet!

Die Verfasser

Schweizerischer Verein W.I.R

i. V. Christian Oesch, Präsident

+41 79 329 2448

Christian.Oesch@VereinWIR.ch

<https://www.linkedin.com/in/christian-oesch-502170168>

www.VereinWIR.CH



Schweizerischer Verein W.I.R.
Association suisse W.I.R.
Associazione Svizzera W.I.R.
Swiss Association W.I.R.